

A N F R A G E von Hans-Peter Amrein (SVP, Küsnacht) und Jürg Sulser (SVP, Otelfingen)
betreffend Goldene Signale und Anlagen

Im Amtsblatt, Nr. 45, vom 7. November 2014, Seite 2, schreibt die Stadt Zürich, Dienstabteilung Verkehr, unter dem Titel Signalisation drei Lose aus. CPV: 34'992'200.-- Verkehrsschilder. Los 1: Herstellung und Lieferung von Verkehrssignalen und Wegweisern; Los 2: Herstellung und Lieferung von Signalrahmen, Ständern und Briden aus Stahl 37; Los 3: Herstellung und Lieferung von kompletten Verkehrssignalen und Wegweisern inkl. Signalrahmen und Briden aus Stahl 37. Detaillierter Produktebeschrieb: Beschaffung von statischen Verkehrssignalen, Wegweisern, Signalrahmen, Standrohren und Briden für den Ersatz, die Neusignalisationen und den Unterhalt in der Stadt Zürich. Es werden je 2 Unternehmen für die Lose 1, 2 und 3 evaluiert, mit denen Rahmenverträge für die vorgesehene Vertragsdauer von 5 Jahren abgeschlossen werden. Bemerkung bei Los 3: Es ist zulässig nur für ein Los ein Angebot einzureichen oder auch für mehrere. Für das Los 3 sind nur Anbieter zugelassen, die gleichzeitig sowohl Los 1 als auch Los 2 offerieren. Die Stadt Zürich erhält jedes Jahr vom Kanton mehr als 400 Mio. Franken Zentrumslastenausgleichszahlungen. Gemäss Strassengesetz (722.1.) § 43 ff. werden die Strassen mit überkommunaler Bedeutung auf dem Gebiet der Städte Zürich und Winterthur von diesen erstellt, ausgebaut und unterhalten; der Kanton leistet dafür jährlich einen pauschalen Betrag. Im gleichen Amtsblatt sind 2 Lose des Kantons über 51'200'000 und 31'600'000 für die Installation von Verkehrsdaten-, Mess-, Kontroll-Prüf- und Navigationsgeräten, respektive für entsprechende elektrische Ausrüstung, ausgeschrieben.

303/2014

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Nimmt das kantonale Tiefbauamt/dessen internes Controlling bei den Staatsstrassenbau betreffenden Submissionen der Städte Zürich und Winterthur Plausibilitätsprüfungen vor? Wenn ja, hat es dies in diesem Falle getan? Wenn nein, warum nicht, obwohl der Kanton diese Projekte mitfinanziert? Bestehen Abkommen mit den städtischen Finanzkontrollen von Zürich und Winterthur, welche für den Kanton entsprechende Prüfungen vornehmen? Wird der Kanton regelmässig über diese Prüfungen und deren Resultate informiert?
2. Welche Submissionen betreffend Signalisationen und Strassenmarkierungen hat der Kanton Zürich, vertreten durch das kantonale Tiefbauamt oder eine andere, kantonale Amtsstelle, in den Jahren 2010 bis 10.2014 ausgeschrieben (Bitte um Auflistung mit Betrag, Beschrieb, Angaben betreffend Aufteilung in wie viele Lose sowie eventueller Vorgaben betreffend Anzahl Anbieter)?
3. Hat der Regierungsrat die Finanzkontrolle des Kantons Zürich angewiesen oder wird er dies tun, das Beschaffungswesen für Strassen-Signale, Strassen-Signalisations-Anlagen, Leitplanken, Strassenmarkierungen und den Ankauf von Parkuhren und Parkticketautomaten, Verkehrsdatenmessstationen und (Radar-) -anlagen im Kanton Zürich unter die Lupe zu nehmen?
4. Hat der Regierungsrat Kenntnis von (laufenden) Untersuchungen der eidgenössischen Wettbewerbskommission (Weko) im Bereich Anschaffungen von Strassen-Signalen, Strassen-Signalisations-Anlagen, Leitplanken, Strassenmarkierungen, Parkuhren und Parkticketautomaten, Verkehrsdatenmessstationen und (Radar-) -anlagen und sind/waren kantonale Amtsstellen mit der Weko in diesem Zusammenhang im Kontakt?

Hans-Peter Amrein
Jürg Sulser